



© Gustav Willeit

Das Parkhotel im alpinen Jugendstil wurde in den letzten fünf Jahren umsichtig saniert und erweitert. Angefangen beim historischen Gebäude, nimmt sich das Neue zugunsten des Bestands zurück und geht in Material und Design eine Symbiose mit den Elementen aus der Jahrhundertwende ein. Die Erweiterung um elf Suiten, Wellnessbereich und eine Privatvilla fügt sich harmonisch in die Parklandschaft.

Die Topografie des Hangs aufnehmend öffnen sich die aufgereihten Suiten mit ihren verglasten Fronten und intimen Terrassen nach Süden und geben den Blick auf die Dolomiten frei, die dem Unesco-Weltkulturerbe angehören. Auch das untere Geschoß mit Wellnessbereich, Behandlungsräumen, Saunen, Ruheräumen und Hammam hat einen ebenerdigen Zugang in den Garten. Das Herzstück bildet ein Innenhof, der Natur und Licht ins Innere bringt. Über Treppen und unterirdische Gänge ist das Hotel in allen Teilen verbunden, die Tiefgarage befindet sich im hinteren Gebäudeteil des Gästetrakts.

Die namensgebende, weitläufige Parkanlage mit den historischen Bäumen ist Ausgangspunkt für die Wegführung und die Positionierung des langgestreckten Verbindungsbaus zum Jugendstilhotel, der mit einer Privatvilla den formalen Schlusspunkt setzt. (Text: Martina Pfeifer Steiner)

Parkhotel Holzner

Dorf 18
39054 Oberbozen, Italien

ARCHITEKTUR
bergmeisterwolf architekten

BAUHERRSCHAFT
Parkhotel Holzner GmbH

TRAGWERKSPLANUNG
Ingenieurbüro Habicher

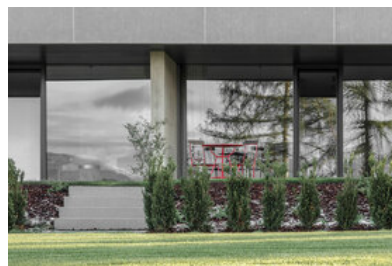
FERTIGSTELLUNG
2018

SAMMLUNG
newroom

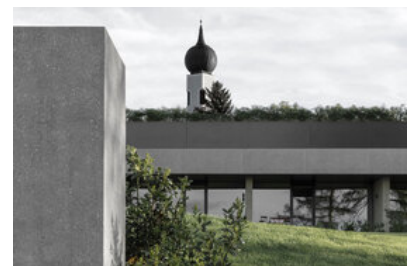
PUBLIKATIONSdatum
28. Mai 2019



© Gustav Willeit



© Gustav Willeit



© Gustav Willeit

Parkhotel Holzner

DATENBLATT

Architektur: bergmeisterwolf architekten (Gerd Bergmeisterwolf, Michaela Bergmeisterwolf)

Mitarbeit Architektur: Alessandro Battistella, Irene Defant, Lorenzo Musio

Bauherrschaft: Parkhotel Holzner GmbH

Tragwerksplanung: Ingenieurbüro Habicher

Fotografie: Gustav Willeit

Architekt Alessandro Battistella; Elektro-Planung Jochen Cristofoletti; HKLS-Planung / LV BM Energyproject & Consulting

Funktion: Hotel und Gastronomie

Fertigstellung: 2018

Nutzfläche: 2.493 m²

NACHHALTIGKEIT

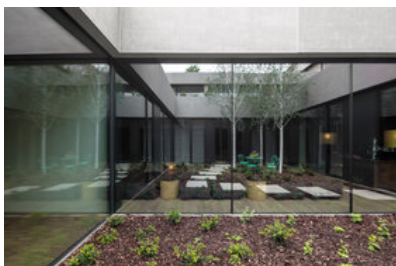
Materialwahl: Stahlbeton

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

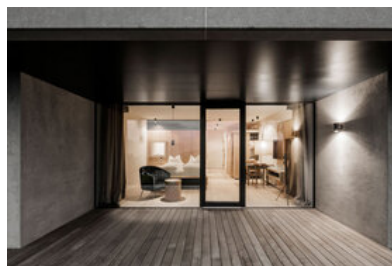
Metall Ritten GmbH, Erlacher GmbH, Lobis Böden, Askeen GmbH, Malermeister Heidegger & Holzmann OHG

PUBLIKATIONEN

Neue Architektur in Südtirol 2012-2018



© Gustav Willeit

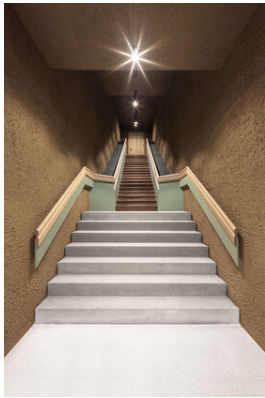


© Gustav Willeit



© Gustav Willeit

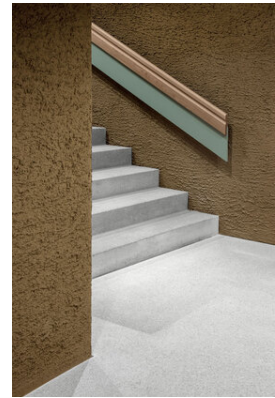
Parkhotel Holzner



© Gustav Willeit



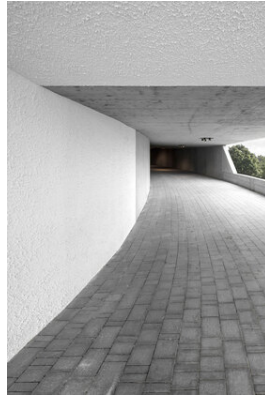
© Gustav Willeit



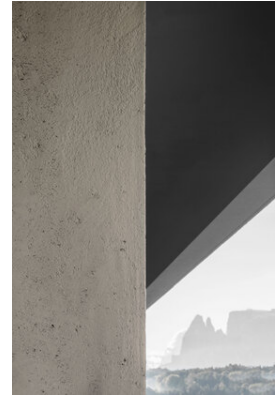
© Gustav Willeit



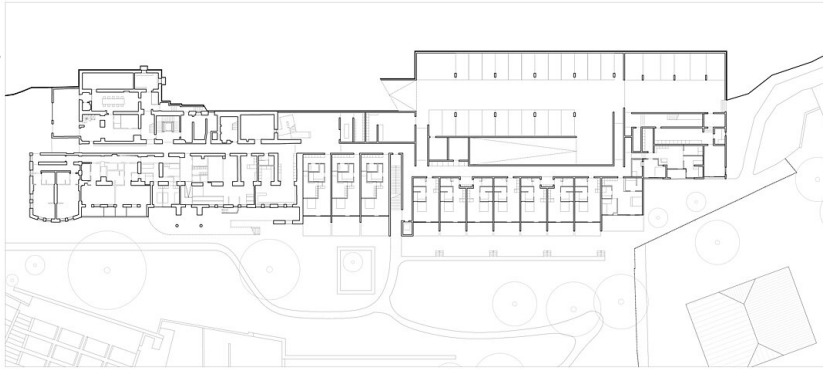
© Gustav Willeit



© Gustav Willeit



© Gustav Willeit



Parkhotel Holzner

Grundriss